

Initiative Energien Speichern e.V.

Glockenturmstraße 18
14053 Berlin

Tel. +49 (0)30 36418-086

Fax +49 (0)30 36418-255

info@energien-speichern.de

www.energien-speichern.de

Stellungnahme

Zum Entwurf des Szenariorahmens für den
Netzentwicklungsplan Gas und Wasserstoff 2025

1 Einleitung

Die Bundesnetzagentur konsultiert seit dem 2. September 2024 den Entwurf des Szenariorahmens für den Netzentwicklungsplan Gas und Wasserstoff 2025. Stellungnahmen können bis zum 30. September eingereicht werden.

INES dankt für die Konsultationsmöglichkeit und nimmt nachfolgend zum Entwurf des Szenariorahmens für den NEP Gas und Wasserstoff Stellung.

2 Eingangsgrößen in die Modellierung Wasserstoff

2.1 Wasserstoffnetz

Da noch kein Wasserstoffnetz besteht, wird im Szenariorahmen als Grundlage das Wasserstoff-Kernnetz angenommen.

INES weist darauf hin, dass nach Prüfung des Wasserstoff-Kernnetzes durch die Bundesnetzagentur (BNetzA) der Szenariorahmen entsprechend eines etwaigen Änderungsverlangens der Behörde angepasst werden sollte. Umgekehrt sollten neue Erkenntnisse und Daten, die beispielsweise durch die Marktabfrage der ÜNB und FNB vorliegen, auch bei der Prüfung des Wasserstoff-Kernnetz-Antrags berücksichtigt werden.

2.2 Projektmeldungen

Im Rahmen der Marktabfrage, die die Fernleitungsnetzbetreiber (FNB) gemeinsam mit den Übertragungsnetzbetreibern (ÜNB) im Februar und März 2024 durchgeführt haben, wurden verschiedene Wasserstoffprojekte gemeldet. Die Teilnehmer an dieser Umfrage konnten dabei zwischen fünf Projektstatus wählen:

- Beschaffung/Bauvorbereitung und Montage/Bau
- Detailplanung und Genehmigungsverfahren
- Entwurfsplanung/Raumordnungsverfahren
- Grundlagenermittlung/Machbarkeitsprüfung
- Projektidee

INES regt an, dass die verschiedenen Projektstatus näher konkretisiert bzw. definiert werden, um Missverständnisse bei der Projektmeldung zu vermeiden. Darüber hinaus könnten die Projektstatus dazu genutzt werden, zu entscheiden, welche Projekte im Szenariorahmen und der Netzentwicklung berücksichtigt werden.

2.3 Wasserstoffspeicher

Die Abbildung 16 des Szenariorahmens enthält die gemeldeten Leistungen für Wasserstoffspeicher. Daraus geht hervor, dass eine höhere Ausspeiseleistung (entspricht der Einspeicherleistung) gemeldet wurden, als Einspeiseleistung (entspricht der Ausspeicherleistung).

Verbandseigene Analysen und Marktabfragen der INES lassen an dieser Einschätzung zweifeln. Vielmehr ist von einer umgedrehten Verhältnismäßigkeit auszugehen: die Einspeiseleistung ins Netz (also Ausspeicherleistung) wird vermutlich größer sein als die Ausspeiseleistung aus dem Netz (also Einspeicherleistung). Es sollte überprüft werden, ob Teilnehmer der Marktabfrage der ÜNB und FNB aufgrund der ähnlich lautenden Terminologie die Daten ggf. falsch herum gemeldet haben.

Im Szenariorahmen (Kapitel 4.3.2.1., Unterkapitel 3.) wird die Relevanz von Wasserstoffspeichern ausdrücklich hervorgehoben.

INES begrüßt, dass die Bedeutsamkeit von Wasserstoffspeichern erkannt und herausgestellt wird. Vor diesem Hintergrund, sollten Wasserstoffspeicher sowohl in der initialen Wasserstoff-Kernnetzplanung als auch in der weiterführenden Planung im Szenariorahmen und im Netzentwicklungsplan angemessen berücksichtigt und mit ausreichend Kapazitäten eingeplant werden. Insbesondere die Betrachtung der Langfristszenarien im Rahmen der Varianten zeigen einen deutlichen Unterschied zwischen den im Rahmen der Kernnetzplanung zugrunde gelegten Kapazitäten gegenüber den aus den Langfristszenarien ableitbaren Kapazitätsbedarfen.

2.4 Kraftwerks-Liste und PtG-Liste

Die Fernleitungsnetzbetreiber schlagen vor, eine Kraftwerks-Liste zu erstellen. Diese soll die Bestandskraftwerke der BNetzA enthalten, und Projekte, die den FNB aus Anfragen gem. §§ 38/39 GasNZV vorliegen, sowie Projekte, die den ÜNB aus Anfragen gem. KraftNAV vorliegen, und Projektmeldungen aus der Marktabfrage der ÜNB und FNB. Diese Liste soll im Oktober 2024 erstellt werden und von der BNetzA bestätigt werden. Äquivalent soll eine PtG-Liste angefertigt werden.

Die vorgeschlagenen Listen stellen einen nachvollziehbaren Wunsch dar, festzustellen, welche Projekte für die Netzplanung angenommen werden sollten und welche Projekte welchem Energieträger zuzuordnen sind. Bei der Erstellung solcher Listen sollte allerdings darauf geachtet werden, dass die Netzbetreiber Standorte nicht grundsätzlich

ablehnen können (sollten). Vielmehr sollten Netzbetreiber über die Ausgestaltung der Netzentgelte wirksame Anreize für ein systemdienliches Verhalten der Netznutzer setzen. Damit würde zeitgleich auch ein positiver Einfluss auf die Standortwahl der Marktakteure ausgeübt.

2.5 Über uns

Die INES ist ein Zusammenschluss von Betreibern deutscher Gas- und Wasserstoffspeicher und hat ihren Sitz in Berlin. Mit derzeit 16 Mitgliedern repräsentiert die INES über 90 Prozent der deutschen Gasspeicherkapazitäten. Die INES-Mitglieder betreiben damit auch knapp 25 Prozent aller Gasspeicherkapazitäten in der EU. Außerdem treiben die INES-Mitglieder in zahlreichen Projekten die Entwicklung von Untergrund-Wasserstoffspeichern voran und gehören damit zu den Vorreitern dieser wichtigen Energiewende-Technologie.

2.6 Transparenzhinweis

Die INES ist im Lobbyregister für die Interessenvertretung gegenüber dem Deutschen Bundestag und der Bundesregierung sowie im europäischen Transparenzregister eingetragen. Die INES achtet den Verhaltenskodex gem. § 5 LobbyRG und den [Verhaltenskodex des europäischen Transparenzregisters](#).

Eintrag im Lobbyregister (national): [R001797](#)

Eintrag im Transparenzregister (international): [289476237584-12](#)

2.7 Kontakt

Sebastian Heinermann

Geschäftsführung

Tel: +49 30 36418-086

Fax: +49 30 36418-255

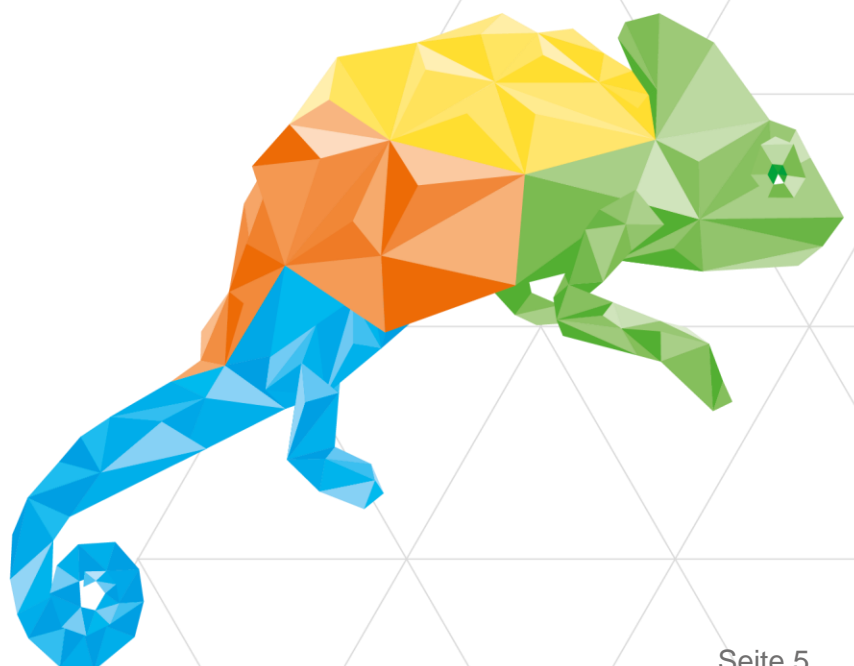
info@energien-speichern.de

Initiative Energien Speichern e.V.

Glockenturmstraße 18

14053 Berlin

www.energien-speichern.de



2.8



Initiative Energien Speichern e.V.

Glockenturmstraße 18

14053 Berlin

Tel. +49 (0)30 36418-086

Fax +49 (0)30 36418-255

info@energien-speichern.de

www.energien-speichern.de